

Arthur Schnitzler an Hugo  
von Hofmannsthal, 23. 5. 1903

|23/5 903.

Was ich Ihnen heute zu fagen vergaß, lieber Hugo, ein Frl **MARIA LUGGIN** Vor-  
leferin, früher bei der **EBNER ESCHENBACH** glaub ich, jetzt bei der Generalin **V.**  
**HUEBER**, von sehr sympathischem Wesen, will im Herbst in kleinem Kreise (**Saal**  
5 **des wissensch. Club**[]) |oder sonst wo, ungedrucktes (oder möglichst unbekanntes)  
von besseren **Wien**ern RESP **Oesterreichern** vorlesen; bat mich, bei Ihnen für sie zu  
reden, was ich sehr gern thue. Ich geb ihr jedenfalls was weñ ich was habe; kañ ich  
ihr in Ihrem |Namen Hoffnung machen?  
Herzlichst  
10 Ihr A.

Marie Luggin  
Marie von Ebner-Eschenbach  
Henriette von Hueber  
Saal des wissenschaftlichen  
Clubs  
Wien, Österreich

O FDH, Hs-30885,102.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 168–169.